

7. Sekundärliteratur

Beschreibung der hundertjährigen Stiftungsfeyer des Königlichen Pädagogiums zu Halle : nebst einer Sammlung einiger darauf Beziehung habender Reden, ...

Niemeyer, August Hermann

Halle (Saale), 1796

Gesänge bey dem Jubeldankfeste der Stiftung des Königlichen
Pädagogiums.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Gefänge

41

Hey dem Jubeldankfeste der Stiftung des Königlichen Pädagogiums.

Chor

der ganzen Schulversammlung.

Lobt den Herrn! In vollen Chören
Edn' Ihm unser Festgesang.
Den Erhaltenden zu ehren
Bringt Anbetung, Preis und Dank.

Lobt den Herrn! Durch seinen Segen
Wuchs die Pflanzung seiner Hand
Schöner Zukunft froh entgegen,
Und des Kleinmuths Zweifel schwand.

Lobt den Herrn! Des Jubels Lieder
Singe, hochbeglückt, wie wir,
Einst das Chor der Engel wieder,
Vater, Schutzgott, singe dir!

Cantate

nach dem 65sten Psalm.

Chor.

Der Seelen Ruhe ist es, Gott,
Anbetend dich zu preisen;
Gelübde, Herr, dir zu bezahlen.
Erhörer des Gebets
Zu dir kommt alle Welt.
Der Frevler fürchtet dein Gericht;
Die auf dich hoffen —
Du erhörst sie,
Erhörer des Gebets,
Zu dir kommt alle Welt!

Auch unser Francke hoffte Gott auf dich,
 Begann, dir glaubend, und vollendete
 Was er begann! In Mäh' und Arbeit floß
 Sein Leben, — Segen für die Welt — dahin.
 Genießend seines Wohlthuns Frucht, fand ihn
 Des schönen Lebens Abend. — Da entfloß
 Sein Geist zum Himmel, sich ew'ger Erndten dort
 Vor deinem Angesicht zu freuen.

Heil, dem Verkärten, den du aufnahmst,
 Daß er in deinem Tempel wohne.
 Dort erndtet Er der Aussaat volle Garben
 Der Arbeit Lohn in deinem Heiligthum.

Auch hier blüht seine Saat! Heil uns, sie blüht
 Nach hundert schönen Jahren noch für uns!

Vierstimmig.

Laßt uns frohlocken,
 Der Wonne, des Jubels Tag ist da.

Zwey Stimmen.

Des neuen Segens Fülle
 Strömt herab
 Strömt, Gott, von dir herab.

Chor.

Neonen fliehn, als wären Stunden.

Zwey Stimmen.

Du nur bleibest wie du bist,
 Ewig Vater deiner Kinder.

Laßt uns frohlocken
Der Wonne, des Jubels Tag ist da.

C h o r.

Alles jauchze,
Alles singe.

C h o r

der ganzen Versammlung.

Bringt ihm anbetend Dank und Preis
Dem Vater seiner Welt!
Ihn singe Jüngling, Mann und Greis,
Er schafft und er erhält.

Was mühevoll Menschenkraft beschügt,
Gott wills — und es vergeht!
Was seiner Allmacht Rechte stützt,
Gott wills, — und es besteht.

Des Segens nie versiegter Quell
Durchströmt auf sein Gebot,
Der Zeiten Raum, stets mild und hell,
Was gut ist kommt von Gott!

Er schafft das Licht der Wissenschaft,
Das uns der Nacht entreißt;
Er senket Menschenlieb und Kraft
In edler Menschen Geist.

Und was ihr edler Geist begann
Dazu giebt er Gedeihn,
Des sind wir Zeugen! Betet an!
Die Ehre Herr sey dein!

Schlußchor nach der Rede.

Gehörer des Gebets
 Vernimm der Andacht Flehen:
 Was Glaub' an dich gebaut
 Laß es vor dir bestehen.
 Es blüh ein neu Geschlecht
 Der Welt zum Segen auf,
 Und wer den Lauf begann
 Vollende schbn den Lauf.

Laß reiche Erndten hier
 Die Müß des Pflanzers lohnen,
 In jedes Jünglings Brust
 Der Unschuld Frieden wohnen;
 Auch der verirrete Sohn
 Er finde bald den Pfad,
 Und jeder befre Trieb
 Verwandle sich in That.

Einst, wenn der Nebel sinkt
 Der unser Aug' umhüllet,
 In reiner Wahrheit Quell
 Des Geistes Durst sich füllet,
 Dann laß, im Reich des Lichts,
 Des Frommen Lohn uns sehn,
 Uns froh um ihn gedrängt
 Dich Gott mit Ihm erhöh'n.
